

Medienmitteilung

***Extrasensory* – Chloe Wise**

Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

12. Juni – 6. September 2026

Kuratiert von **Samuel Leuenberger**

Die Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G präsentiert mit *Extrasensory* die erste grosse institutionelle Ausstellung in der Schweiz der in New York lebenden Künstlerin Chloe Wise (geb. 1990). Kuratiert von Samuel Leuenberger, zeigt die Ausstellung *Wise* bislang umfangreichstes Filmprojekt, konzipiert als Mehrkanal-Installation innerhalb einer gross angelegten immersiven Umgebung.

Im Zentrum der Ausstellung steht der mehrkanalige Film *PsyFi**, der untersucht, wie unterschiedliche Kulturen über die Jahrhunderte hinweg Begegnungen mit dem Unbekannten beschrieben haben. Indem Wise Parallelen zwischen religiösen Visionen und zeitgenössischen Erzählungen über ausserirdische Phänomene zieht, deutet sie darauf hin, dass Erfahrungen, die einst als Engelserscheinungen, Lichtwesen, telepathische Kommunikation oder ekstatische Zustände verstanden wurden, heute in Erzählungen über UFOs und nicht-menschliche Intelligenz eine bemerkenswerte Entsprechung finden. Obwohl sich die Sprache zur Deutung solcher Phänomene im Laufe historischer und technologischer Entwicklungen verändert hat, bleibt die zugrunde liegende Erfahrung erstaunlich konstant.

Anstatt diese Glaubenssysteme bestätigen oder widerlegen zu wollen, richtet Wise den Fokus darauf, wie Erzählungen, Bilder und kulturelle Deutungsmuster die Wahrnehmung und Interpretation solcher Erfahrungen prägen. Figuren, die an Engel, übernatürliche Wesen oder technologische Erscheinungen erinnern, treten als instabile Konstruktionen auf, oszillierend zwischen Archetyp und Projektion, und machen die Grenzen der Sprache sichtbar, wenn sie mit dem Unsagbaren konfrontiert wird.

Geschrieben und inszeniert von Chloe Wise und produziert von GUMMY Films, markiert *PsyFi** das bislang ambitionierteste filmische Projekt der Künstlerin und vereint Mitwirkende aus Film, Musik, Kostüm und Performance.

Der Film entfaltet sich in einer immersiven Dreikanal-Installation, die die Zuschauer in eine sich ständig verändernde filmische Umgebung einbettet. *Extrasensory* bedient sich bekannter Bildsprachen, von Science-Fiction-Filmen bis hin zu religiöser Ikonografie, und rückt in den Vordergrund, wie die Wahrnehmung durch kulturelle Codes geprägt wird.

Im Film erscheinen sieben archetypische Figuren als Verkörperungen mystischer oder metaphysischer Phänomene. Die Protagonisten, gespielt von einem internationalen Ensemble aus Schauspielern und Künstlern, darunter der amerikanische Rapper JT, die Schauspieler

Ben Ahlers, Delaney Rowe, Michael Buscemi, Lucas Bravo und Bianca Leigh sowie die bildenden Künstler Miles Greenberg, Moses Sumney, Martine Syms und Martine Gutierrez, nehmen bewusst überzeichnete Rollen ein, die Glaubenssysteme, kulturelle Archetypen und ideologische Projektionen verwischen. *PsyF** greift die Bildwelt von Wise' Gemälden auf und bezieht sich zugleich auf die Ästhetik des Kinos und Fernsehens des späten 20. Jahrhunderts. Daraus entsteht ein verführerisches und zugleich unheimliches visuelles Register, das die Auseinandersetzung der Ausstellung mit Manipulation, Fantasie und der Zirkulation massenmedialer Bilder unterstreicht.

Die Ausstellung erweitert sich über den Film hinaus zu einer Abfolge räumlicher Inszenierungen, die den konzeptuellen Rahmen der Arbeit weiterentwickeln. Besucher:innen betreten zunächst einen Raum, der wie ein esoterischer Souvenirshop am Strassenrand gestaltet ist und in dem religiöse Objekte und UFO-Memorabilia nebeneinander existieren, Rosenkränze, Figuren, Tarotkarten und Souvenirs, wodurch sich die Grenzen zwischen Glaube, Kommerz und Alltagserfahrung auflösen. Ein zweiter Raum evoziert zugleich eine Garderobe hinter der Bühne, einen Ort der Andacht und das Innere eines Raumschiffs und verbindet Vertrautheit mit Desorientierung. Gemeinsam rahmen diese Umgebungen Glauben nicht als festes System, sondern als etwas, das durch Objekte, Wiederholung und kulturelle Zirkulation erfahrbar wird.

„*Extrasensory* entstand aus meinem Interesse daran, wie Menschen über Jahrhunderte hinweg versucht haben, Erfahrungen zu beschreiben, die sich Sprache, Logik oder Beweis entziehen, von Engeln und Visionen bis hin zu ausserirdischen Wesen. Die Ausstellung untersucht, wie Wahrnehmung durch Erzählungen, Glaubenssysteme, Medien und Bildwelten geprägt wird und wie das Unbekannte fortwährend durch die visuelle Sprache seiner jeweiligen Zeit übersetzt wird. Mich interessiert Ambiguität, besonders in einer Gegenwart, die von wissenschaftlichen und technologischen Denkmodellen bestimmt ist und in der uns beigebracht wurde, unerklärliche Phänomene zu verdrängen. Mich interessiert eine neue Form der Verzauberung sowie die Parallelen zwischen Science-Fiction und Spiritualität.“

— Chloe Wise

„Mit *Extrasensory* präsentiert KBH.G mit Stolz die erste grosse institutionelle Ausstellung von Chloe Wise in der Schweiz. Ihre Arbeiten setzen sich präzise mit den Bedingungen unserer Gegenwart auseinander, in der Bilder, Glaubenssysteme und sinnliche Erfahrung kontinuierlich ineinandergreifen und kollidieren. Die Ausstellung unterstreicht unser Engagement für ambitionierte zeitgenössische Positionen, die Wahrnehmung herausfordern, künstlerische Ausdrucksformen erweitern und das Publikum zu komplexen, immersiven Erfahrungen einladen.“

— Raphael Suter, Direktor der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein neues Künstlerbuch im Hatje Cantz Verlag, das Besucher:innen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Mit Beiträgen aus Psychoanalyse, Kunstgeschichte, wissenschaftlicher Forschung und persönlichen Erfahrungsberichten erweitert die Publikation die Fragestellungen der Ausstellung durch unterschiedliche Formen von Sprache und Interpretation.

Hinweise für die Redaktion

Über die Künstlerin

Chloe Wise (*1990, Montreal, Kanada) ist eine multidisziplinäre Künstlerin, deren Praxis Malerei, Skulptur, Video und Installation umfasst. Sie erwarb ihren BFA an der Concordia University in Montreal und lebt und arbeitet derzeit in New York. Wises Arbeit ist von einem ausgeprägten Interesse an der Geschichte des Porträts geprägt und untersucht die vielfältigen Kanäle, die zur Konstruktion des Selbst beitragen, insbesondere das Zusammenspiel von Konsum und Bildproduktion. Mit Humor und Ironie verweist sie auf kanonische kunsthistorische Bildkompositionen und hinterfragt zugleich projizierte Begehrensstrukturen rund um Nahrung und den weiblichen Körper. Ihre sorgfältig handbemalten Abgüsse von Lebensmitteln, die zu unheimlichen Skulpturen zusammengefügt werden, halten die Spannung zwischen Dauerhaftigkeit und Vergänglichkeit sowie zwischen Fiktion und Realität aufrecht. Ausgehend von Werbung, Mode, Tabu und multinationalen Marken parodiert Wise konsumorientierte Gewohnheiten und zeigt zugleich, wie der Körper gerahmt und ins Exzessive gesteigert wird.

Zu ihren jüngsten Einzelausstellungen zählen *Myth Information* bei Almine Rech, New York (2025); *Told A Vision*, Art Basel Parcours, Basel (2023); *In the Loveliness of Perfect Deeds*, Blouin Division, Montréal (2022); *Spite Unseen*, Galerie Sébastien Bertrand, Genf (2022); sowie *Chloe Wise* im Heart Hering Museum of Contemporary Art, Herning, Dänemark (2019). Gruppenausstellungen fanden unter anderem im Centre Pompidou-Metz (2025), im Kunstverein Bielefeld (2024), im LACMA (2022) und im Andy Warhol Museum (2021) statt, ebenso wie Ausstellungen bei Kasmin Gallery (New York, 2021), König Galerie (Berlin, 2021), David Zwirner (New York, 2020) und Gagosian (New York, 2019). Wise ist Gegenstand zweier Monografien: *Second Nature* (2021) und *Chloe Wise* (2016).

Über die Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Die Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G wurde 2019 von der Philanthropin Sibylle Geiger (1930–2020) gegründet, die die Stiftung nach ihrem Grossvater, dem Schweizer Apotheker und Unternehmer Hermann Geiger (1870–1962), benannte. Ziel der Stiftung ist es, der Stadt Basel sowie ihren Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen eine einzigartige Plattform für Kunst und Kultur zu bieten. Sämtliche Aktivitäten der Stiftung verfolgen das Anliegen, das bereits reiche kulturelle Angebot Basels um neue Perspektiven zu erweitern. Pro Jahr werden drei unabhängige Kunstaustellungen mit freiem Eintritt und begleitenden Publikationen realisiert.

kbhg.ch | [Instagram](#) | [Facebook](#)

Film Credits

*PsyFi**

Geschrieben und inszeniert von Chloe Wise

Produktionsfirma — GUMMY Films

Executive Producerin — Rachel Walden

Produziert von — Chris Dagostino und Janet Manina

Kamera — Hunter Zimny

Szenenbild — Charlie Robinson

Kostüme — Natasha Simchowitz

Haare — Sean Bennett

SFX-Make-up — Izzi Galindo und Nina Carelli

Musik — Loke Rahbek

Schnitt — Dustin Waldman, Nick Nazmi, Allen Cordell und Graham Patterson

Ausstellungsinformationen

***Extrasensory* – Chloe Wise**

12. Juni – 6. September 2026

Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Spitalstrasse 18, 4056 Basel, Schweiz

Eintritt und Publikation sind kostenlos.

Pressekontakt



Ginevra Fiorentini

ginevrafiorentini@artspr.co.uk | +44 7889888797

Hochauflösende Bilder auf Anfrage erhältlich